

Trendfahrzeuge – Gefährliche E-Mobilität?

1. Präsentation

E-Skateboard, E-Trottinett, Monowheel und Co. fahren dank Motor fast von alleine und liegen wohl nicht zuletzt deshalb im Trend. Wo aber darf man womit fahren? Nicht alle E-Fahrzeuge sind nämlich für den Verkehr zugelassen. Und: auch wenn das Fahren damit ganz einfach aussieht – man fällt leichter hin, als man denkt. Viele Trendfahrzeuge sind schnell und verlangen einiges an Balance. Deshalb ist es wichtig, sich zu schützen und im Verkehr gut sichtbar zu sein.

Anhand von Beispielen erarbeiten und erfahren die Teilnehmenden, wer mit den verschiedenen Trendfahrzeugen wo fahren darf.

Das ergänzende Ausstellungs- und Informationsmaterial verleiht der NBU-Kampagne in Ihrem Betrieb einen interessanten und informativen Rahmen. Die mit Powerpoint unterstützte Themenpräsentation ist mit einem auf die Thematik bezogenen Wettbewerb verbunden. Die zu gewinnenden Preise werden von der BFU mitgebracht.

Zusatzelemente

- Verschiedene Trendfahrzeuge
- Informationsblätter zur Unfallverhütung

Bitte beachten Sie unsere Empfehlungen zur Durchführung.



2. Empfehlungen zur Durchführung

Räumlichkeiten

Geschlossener Raum (Schulungs-, Konferenzraum, Werkhallenteil usw.) mit Platzkapazität für das Präsentationsmaterial sowie für ca. 20 bis 30 Personen (einfache Konzertbestuhlung). Das Thema «Trendfahrzeuge – Gefährliche E-Mobilität?» kann nur in geschlossenen Räumen präsentiert werden. Eine Veranstaltung im Freien ist, ausser in einem geschlossenen, wetterfesten Zelt, nicht möglich (Witterungsrisiko).

Platzbedarf für Präsentationsmaterial

16-20 m²

Ablauf

Während 50 Minuten finden Referate und Gruppenarbeiten statt, unterstützt durch Powerpoint und kurze Filmsequenzen. Das Thema wird von einer Referentin oder einem Referenten der BFU vorgetragen. Alle Teilnehmenden erhalten ein kleines, nützliches Präsent zur Förderung ihrer persönlichen Sicherheit. Ideal ist eine Einteilung im 60-Minuten-Takt; so bleibt genügend Zeit für Fragen und Auskünfte.

Besucherorganisation

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es weder sinnvoll noch im Interesse des organisierenden Betriebs ist, den Besuch der Veranstaltung zeitlich frei und fakultativ anzubieten. Dieser sollte während der bezahlten Arbeitszeit obligatorisch sein. Das Personal sollte je nach Raumgrösse in Gruppen von ca. 20 bis 30 Personen eingeteilt werden.

3. Kostenübersicht

Kosten in CHF	1 Tag Betriebe	2 Tage Betriebe	4 Tage Betriebe
Grundgebühr für Transport inkl. Auf- und Abbau	450	450	450
Kosten für BFU-Fachbetreuung pro Tag	800	1600	3200
Total	1250	2050	3650

Themenpräsentationen sind von der Mehrwertsteuer befreit, Änderungen von Konditionen und Preisen bleiben vorbehalten. Für Schulen, spezielle Ausbildungsstätten (Lehrwerkstätten usw.) sowie für soziale Einrichtungen wird ein Preisnachlass von 50% des Gesamtpreises gewährt.

Das Gesamtangebot unserer Themenpräsentationen finden Sie auf themenpraesentationen.bfu.ch.

Kontakt

BFU
Raphael Burry, Berater Unternehmen
Tel. +41 31 390 22 63
r.burry@bfu.ch